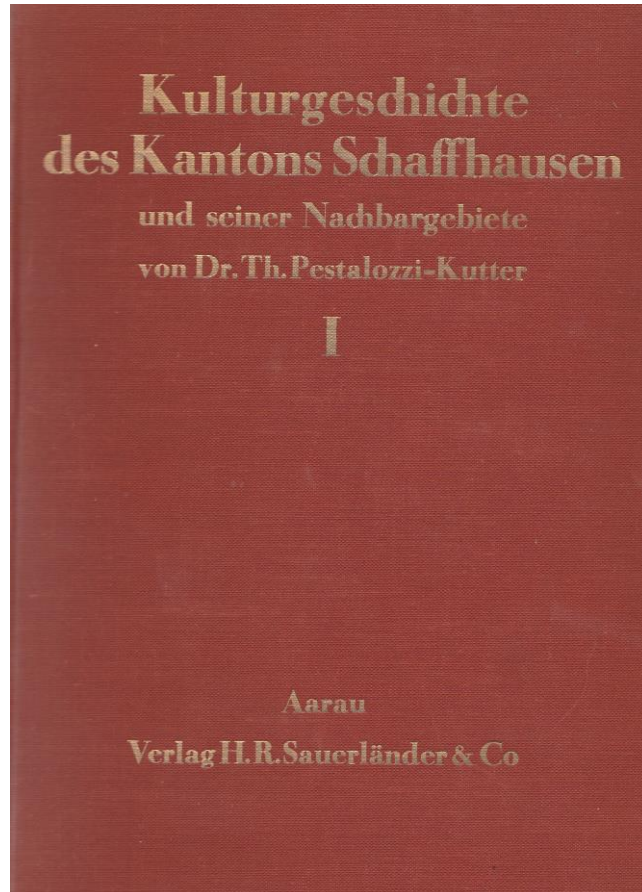
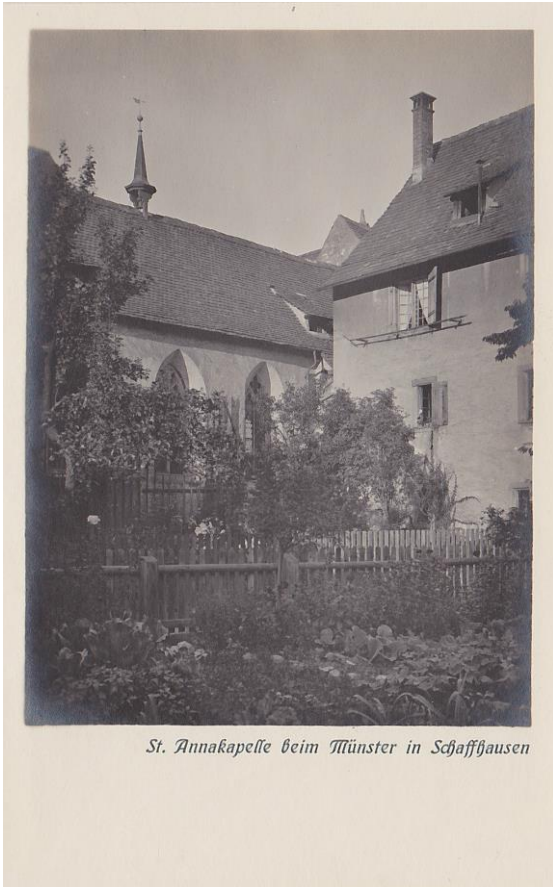


90 Jahre Museumsverein Schaffhausen

Die Gründungsmitglieder: Dr. Theodor Pestalozzi



Als der Museumsverein Schaffhausen am 20. Mai 1926 in der Rathauslaube Schaffhausen seine Gründungsversammlung abhielt, fiel dem 37jährigen Kantonsschullehrer Dr. Theodor Pestalozzi die Ehre zu, den Festvortrag „Historische Stätten in Schaffhausen“ zu halten. Er musste demnach zu den prägenden Persönlichkeiten des Kulturrums Schaffhausen gehört haben. 1889 in Zürich geboren, trat Pestalozzi 1918, unmittelbar nach seiner Promotion, als Nachfolger von Professor Karl Henking eine Stelle als Geschichts- und Deutschlehrer an der Kantonsschule an und heiratete Verena Kutter, die Tochter eines bekannten Zürcher Theologen (Pestalozzi hatte zunächst Theologie studiert). Bekannt geworden ist Pestalozzi durch seine dreibändige Kulturgeschichte des Kantons Schaffhausen und seiner Nachbargebiete, die er im Auftrag der kantonalen Lehrerkonferenz schrieb und die 1928 – 1931 beim Verlag Sauerländer in Aarau in drei Bänden mit total über 1200 Seiten erschien. Im gleichen Verlag hatte er 1924 die Schweizer Ausgabe des Putzger, eines historischen Schulatlases, besorgt. Pestalozzi tat sich auch als wissenschaftlicher Fotograf hervor und publizierte ab 1919 beim Verlag Wehrli, Kilchberg, Fotos historischer Stätten verschiedener Kantone, so auch 1921/22 angefertigte „Bilder aus Schaffhausen¹. Dem Vorstand des Museumsvereins Schaffhausen gehörte Pestalozzi von 1926 bis 1929 während vier Jahren an. Sein Austritt erfolgte, weil er 1930 eine Stelle an der höheren Töchterschule in Zürich annahm. Am 22. März 1936 kam Pestalozzi bei einem mysteriösen Autounfall im bündnerischen Versam ums Leben.²

¹ Im Vorwort seiner Kulturgeschichte schreibt Pestalozzi, dass die Schaffhauser Sammlung 22 Serien à 12 Bilder umfasse, von denen zu jenem Zeitpunkt (Juli 1927) deren 13 erschienen seien.

² Nachruf im Schaffhauser Intelligenzblatt vom 23. März 1936. Siehe auch Artikel Pestalozzi, Theodor im Historischen Lexikon der Schweiz (mit Verweis auf einen Nachruf in der NZZ), www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D27093.php